

ANGABEN ZUR PERSON

Florian Zerzer



[Redacted]
 [Redacted]
[Redacted]

BERUFSERFAHRUNG

- Seit 2014 Direktor des Ressorts für Raumentwicklung, Umwelt und Energie der Autonomen Provinz Bozen – Italien,
- 2006 – 20.06.2013 Präsident der Stiftung Vital
- 2004 – 2013 Direktor des Ressorts für Gesundheit und Sozialwesen der Autonomen Provinz Bozen – Italien
- 2000 - 2004 Direktor der Abteilung für Tourismus, Handel und Dienstleistungen der Autonomen Provinz Bozen – Italien
- 1996 - 2000 Persönlicher Referent des Landesrates für Handel, Handwerk und Tourismus der Autonomen Provinz Bozen – Italien
- 1993 – 1996
1994 Mitarbeiter der Abteilung Informatik der Autonomen Provinz Bozen – Italien
Verantwortlicher für die Einführung und Administration des Datenbanksystems Oracle in der Landesverwaltung der Provinz Bozen
- 1992 – 1993 Externer Mitarbeiter der Abteilung Informatik der Autonomen Provinz Bozen - Italien

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

Studium der Informatik an der Universität Turin
 Spezialisierung in Wirtschaftsinformatik
 Reifediplom erworben am Realgymnasium Schlanders

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

Muttersprache
 Weitere Sprachen
 Italienisch

Deutsch

	VERSTEHEN		SPRECHEN		SCHREIBEN
	Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	
Deutsch	C1	C1	C1	C1	C1
Englisch	B2	B2	B2	B2	B2

Kommunikative Fähigkeiten	Aktives Zuhören, redigewandt, ausgeprägtes Verhandlungsgeschick;
Organisations- und Führungstalent	Das Ressort, dem der Unterfertigte derzeit vorsteht, gliedert sich in zwei Abteilungen und 19 Ämter. Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in den verschiedenen Dienststellen.
Berufliche Fähigkeiten	Die Arbeit des Ressortdirektors erfolgt an der Nahtstelle zwischen Politik und Verwaltung; hier ist viel diplomatisches Gespräch und Handlungsgeschick notwendig, um trotz der Vielfalt an Sichtweisen, unterschiedlichen Forderungen und Handlungspartnern Ziele zu erreichen und Ergebnisse vorzuweisen; diesen Herausforderungen stellt er sich mit viel Engagement und Begeisterung; die Arbeit an den unterschiedlichsten Projekten hat ihn stets mit Freude erfüllt; es gelingt ihm außerdem gut, allen Akteuren mit Wertschätzung zu begegnen, eine sachbezogene Diskussion zu erreichen und somit eine Lösung herbeizuführen; dadurch konnte er Erfolge erzielen und gute Ergebnisse vorweisen;
Computerkenntnisse	Durch die Informatikausbildung stellt der Computer ein vertrautes Arbeitsmittel dar.
Führerschein	Führerschein der Klasse „B“
Referententätigkeit und Präsentationen	<ul style="list-style-type: none"> - Dozententätigkeit beim Masterstudiengang „Psychosoziale Gesundheit im Kindes- und Jugendalter“ - Freien Universität Bozen 2013; - Vorstellung des Südtiroler Gesundheitssystems beim „Gesundheitskongress des Westens“ in München 2013; - Vorstellung des Südtiroler Systems der Zertifizierung der onkologischen Chirurgie im Gesundheitsministerium - 2013 - Referententätigkeit an der Wirtschaftsuniversität Luigi Bocconi in Mailand: „Erfahrungen mit der Balanced score card im Gesundheitswesen“ - 2008; - Referententätigkeit an der Wirtschaftsuniversität Trient: „Praxisbericht: Balanced score card im Sanitätsbetrieb“ - 2006-2007;
Lehrgänge	<ul style="list-style-type: none"> - Lean & social: Optimierung der Arbeitsprozesse und -entwicklung der sozialen Kompetenzen – 2008; - Lehrgang für Management und Führung im Gesundheitswesen – 2005; - Lehrgang Destinationsmanagement an der Universität St. Gallen - 2000-2001;
Konferenzen und Seminare	<ul style="list-style-type: none"> - Workshop zu den Standardkosten – 2012; - Benchmarking auf nationaler Ebene anhand des von der AGENAS entwickelten Systems der “valutazione degli esiti” – 2011; - Konferenz Gesundheitsförderung: ein Schlüsselbeitrag zur nachhaltigen Entwicklung – Schweiz 2011; - Malik Top Management Forum – Bozen 2011; - Nationaler Kongress an der Scuola Superiore Sant’ Anna von Pisa „Systeme der Effizienzmessung in den regionalen Gesundheitssystemen“ 2010; - Seminar zu Föderalismus und staatlicher Gesundheitsdienst 2009; - Konferenz Gesundheitsförderung im Spannungsfeld der Gesellschaftspolitik – Zürich 2009; - Management-Seminar: „Die Kraft des Denkens“ mit dem Shaolin-Mönch Shi Yan Bao an der ETH Zürich 2007; - Workshop zur Bilanzanalyse im Gesundheitswesen in Zusammenarbeit mit der SDA- Bocconi- Universität Mailand 2004-2005;
Coaching	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelcoaching mit Dr. Bernd Kamer – 2009; - Einzelcoaching mit Dr. Irene Terzer – 2005;

- Mitgliedschaften
- Mitglied des Network Italiano sanitario zur Erfassung der Standardkosten von Tätigkeiten im Gesundheitsbereich;
- Wichtige Projekte
- Errichtung der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Krankenhaus Meran
 - Errichtung einer Bettenstation für die Neurorehabilitation am Krankenhaus Sterzing
 - Arbeiten für die Errichtung eines wissenschaftlichen Institutes für die stationäre Aufnahme und Behandlung (IRCCS) auf dem Gebiet der Neurorehabilitation
 - Implementierung eines landesweit einheitlichen Vormerksystems in vier Fachdisziplinen
 - Projekt zur Errichtung einer medizinischen Fakultät an der Freien Universität Bozen
 - Einsatz für die Schaffung des Berufsbildes Rettungssanitäter auf staatlicher Ebene
 - Neuausrichtung der Energiepolitik des Landes mit Fusion der Energiegesellschaften SEL – Etschwerke
 - Neue Richtlinie zu Energie- Kubatur- Bonus
 - Arbeiten am Gesetzentwurf Raum und Landschaft
 - Green Mobility

Bozen, am 11.05.2018

Florian Zerzer



